

Elterninformation zur Umfrage zum Thema „Soziales Miteinander“ vom September 2024

Liebe Eltern,

wir haben eine Umfrage durchgeführt, um mehr über die Situation an unserer Schule in Bezug auf das soziale Miteinander und Gewalterfahrungen¹ herauszufinden. Es gab separate Fragebögen für Kinder und Eltern.

Die Rücklaufzettel wurden von Mitgliedern des Elternrates ausgewertet. Diese Auswertung in Zahlen ist dieser Elterninformation beigelegt, ebenso wie die Zusammenfassung der schriftlich erfolgten Kommentierungen eines Teils der Eltern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der zweiten Umfrage Ende Februar² durch Teilnahme rege unterstützen würden, damit wir auch weiterhin an einem sicheren und wertschätzenden Miteinander arbeiten können.

Vorbemerkung:

Der Elternrat und die Schulleitung konnten sich auf keine gemeinsame Interpretation der Ergebnisse verständigen. Der Elternrat behält sich vor, eine eigene Interpretation zu entwerfen.

Ergebnisse der Kinderumfrage

Die Ergebnisse der Kinder zeigen, dass der überwiegende Teil der Kinder mindestens zufrieden ist mit der Klassensituation: Sie fühlen sich wohl in ihrer Klassengemeinschaft (97 %), bei Schwierigkeiten wird ihnen geholfen (90 %), es geht meist freundlich zu (96 %) und es gibt immer Kinder zum Spielen (94 %). Probleme in der Klasse anzusprechen, gelingt den meisten. Sie fühlen sich geschützt und stehen für ihre Themen ein (86 %). Dass es immerhin 14 % schwer fällt, Probleme anzusprechen, sollten wir aber zum Anlass nehmen, um mit den Kindern in den Klassen über die Gründe ins Gespräch zu kommen und sie zu stärken, über ihre Probleme zu sprechen.

Ergebnisse der Elternumfrage

82 % der Eltern empfinden die Schule als friedlichen Ort, nur 6 % als aggressiv oder gar gewalttätig. 74 % der Eltern haben gekreuzt, ihr Kind sei noch nicht von Gewalt betroffen gewesen. 26 % der Kinder haben aber Gewalt erlebt auf dem Schulgelände, körperliche und/oder verbale. Dabei kann die Wahrnehmung von Gewalt sehr unterschiedlich sein – während einige Kinder ein heftiges Gerangel bereits als Gewalt einstufen, bewerten andere erst gezielte Schläge und/oder Beleidigungen als solche³.

¹ Diese Umfrage hat eine enge, detaillierte Vorgabe einer Gewalt-Definition vermieden, um eine sicherlich spannende, aber auch langwierige Diskussion im Vorfeld der Umfrage zu vermeiden. Jedes Kreuz wurde also gleichwertig berücksichtigt, egal ob Eltern beim Kreuzen z.B. ein ‚Gerangel‘ oder aber ‚Schläge‘ vor Augen hatten. Mit dieser Unsicherheit mussten wir bei der Auswertung leben.

² Der genaue Zeitraum wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

³ Die Wahrnehmung einer Handlung ist zunächst ein subjektives Erleben, unterliegt also in der Bewertung, ob es sich hierbei um Gewalt handelt, auch der eigenen Subjektivität.

Jeder Gewaltübergriff ist einer zu viel. Wir sind als Schule präventiv tätig, wir werden Gewalt aber nicht in Gänze verhindern können. Ohne resignativ wirken zu wollen, müssen wir akzeptieren, dass es immer wieder auch zu Übergriffen kommen kann. Wie wir damit umgehen, ist dann eigentlich das Entscheidende.

Auf vielen Ebenen wirken wir darauf hin, Kindern in der Auseinandersetzung mit einem Konflikt andere Handlungsoptionen zu eröffnen. Das ist ein Prozess, den wir im Rahmen unseres Erziehungsauftrages im besten Fall zusammen mit den Eltern wahrnehmen.

Unterstützt werden die Kinder dabei u.a. durch ihre Lehrkräfte und Erzieher*innen, durch die Streitschlichter*innen ebenso wie durch die Schulleitung. Es gibt Gespräche mit den Kindern, den Eltern, wir holen uns Unterstützung durch das ReBBZ und manchmal auch vom ASD ins Haus, wir organisieren die ‚sozialen Tage‘ zu Beginn des Schuljahres und versuchen die Gemeinschaft insgesamt zu stärken durch schulische Aktivitäten und Veranstaltungen⁴.

Klar ist, dass wir aufgrund der Ergebnisse unser bisheriges Handeln daraufhin überprüfen werden, ob wir mit unseren Mitteln zusätzliche Verbesserungen erreichen können.

Hierüber hält Sie die Schulleitung auf dem Laufenden.

Erik Eiberger – Schulleiter

⁴ u.a. Dunkelziffer in diesem Schuljahr.

Auf unserer Homepage haben wir unter dem Punkt „soziales Miteinander“ Maßnahmen und Verabredungen gebündelt. Diese Sammlung bildet noch nicht alles ab, hier werden wir uns um zusätzliche Informationen veröffentlichen, die Ihnen als Eltern helfen können, die Situation an der Schule in der Breite noch genauer beurteilen zu können.